

GESCHÄFTSBERICHT

ZNS – HANNELORE KOHL STIFTUNG FÜR VERLETZTE
MIT SCHÄDEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS



IMPRESSUM

Herausgeber

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems
Fontainengraben 148
53123 Bonn
Tel.: 0228 97845-0
info@hannelore-kohl-stiftung.de

Bildnachweis

Hannelore Kohl Stiftung, Adobe Stock, Unsplash

Alle Rechte vorbehalten.

© ZNS – Hannelore Kohl Stiftung



**Liebe Freundinnen
und Freunde der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung,**

als Präsident der ZNS-Stiftung darf ich Sie und Euch alle herzlich grüßen. Ich freue mich sehr auf meine zweite Amtszeit über das Jahr 2022 hinaus. Vielen Dank an die Mitglieder des Kuratoriums, dass sie mir erneut das Vertrauen für dieses Amt ausgesprochen haben.

Menschen mit Schädelhirntrauma und ihre pflegenden Angehörigen liegen mir persönlich – nicht zuletzt aufgrund meiner eigenen Erfahrungen – sehr am Herzen.

In den vergangenen Jahren habe ich mit zahlreichen Betroffenen und ihren Angehörigen sprechen können. Für mich waren dies immer sehr bewegende Momente. Mich beeindruckt, mit welcher Energie die Betroffenen und ihre Familien ihr neues Leben nach dem Unfall gestalten. Das kostet so viel Kraft! Und wenn es dann gelingt, bei Aktionen und Seminaren der ZNS-Stiftung gemeinsam Momente voller Lebensfreude zu erleben, macht mich dies stolz und glücklich.

Besondere Highlights im zurückliegenden Jahr 2022 waren für mich die Auftaktveranstaltung zur Vorstellung der „Schütz Deinen Kopf! Materialbox für den Unterricht“ in Oldenburg und unsere Schnitzeljagd in Köln. Wie schön, dass so viele von Euch – auch auf Social Media – dabei waren! Ich freue mich auf alles, was wir zukünftig gemeinsam im Sinne der Betroffenen und ihrer Angehörigen bewegen können.

Mein ganz besonderer Dank gilt all jenen, die mit ihrer kleinen oder großen Spende, ihrem Kooperationsangebot oder ihrer ehrenamtlichen Unterstützung dafür gesorgt haben, dass die großartige Arbeit der ZNS-Stiftung auch künftig weitergeführt und an manchen Stellen sogar ausgebaut werden kann.

Bleibt auch weiterhin an unserer Seite!

Mit den besten Wünschen
Ihr

Adel Tawil
Präsident der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

INHALT

ÜBER UNS 4

DIE STIFTUNG 6

EINBLICKE 8

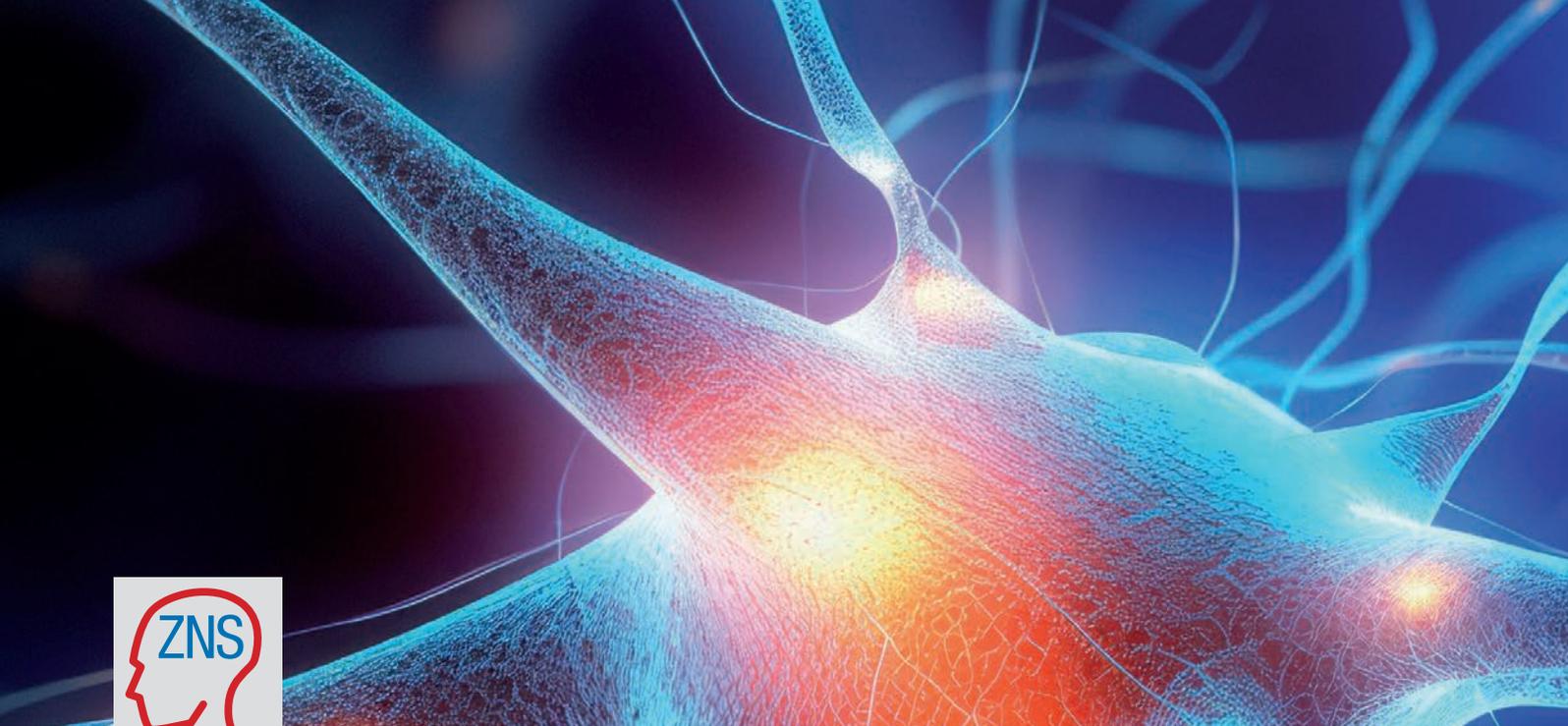
AUS DEM JAHR 2022 14

**MÖGLICHKEITEN DER
UNTERSTÜTZUNG** 22

**UNSER UMGANG
MIT IHREN SPENDEN** 22

ZAHLEN 2022 26

**DIE STIFTUNG
UND IHRE ORGANE** 28



ZNS – HANNELORE KOHL STIFTUNG FÜR VERLETZTE MIT SCHÄDEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS

WER WIR SIND

Seit Gründung der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung im Jahr 1983 durch Dr. Hannelore Kohl stehen wir an der Seite von Menschen mit Schädelhirntrauma und ihren Angehörigen – nunmehr seit bald 40 Jahren.

Die Zahl der Betroffenen ist erschreckend hoch: Jedes Jahr erleiden rund 270.000 Frauen, Männer und Kinder in Deutschland ein Schädelhirntrauma. 45.000 von ihnen müssen nach dem Unfall mit dauerhaften körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen weiterleben. An die 800.000 Menschen sind dauerhaft auf die Unterstützung von Pflegekräften oder Angehörigen angewiesen.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern und ihnen umfassende Teilhabe zu ermöglichen. Durch Aufklärung und präventive Maßnahmen tragen wir dazu bei, die Unfallzahlen zu senken und die Schwere von Kopfverletzungen zu reduzieren.

In unserem Tun sind wir kompetent und nahbar, engagiert, empathisch und transparent.

WAS WIR VERÄNDERN WOLLEN

Unsere Vision ist, dass Menschen mit Schädelhirntrauma ein erfülltes Leben führen. Dazu bedarf es umfassender Teilhabe in allen Lebensbereichen, die den Betroffenen, aber auch den pflegenden Angehörigen vielfach verwehrt bleibt.

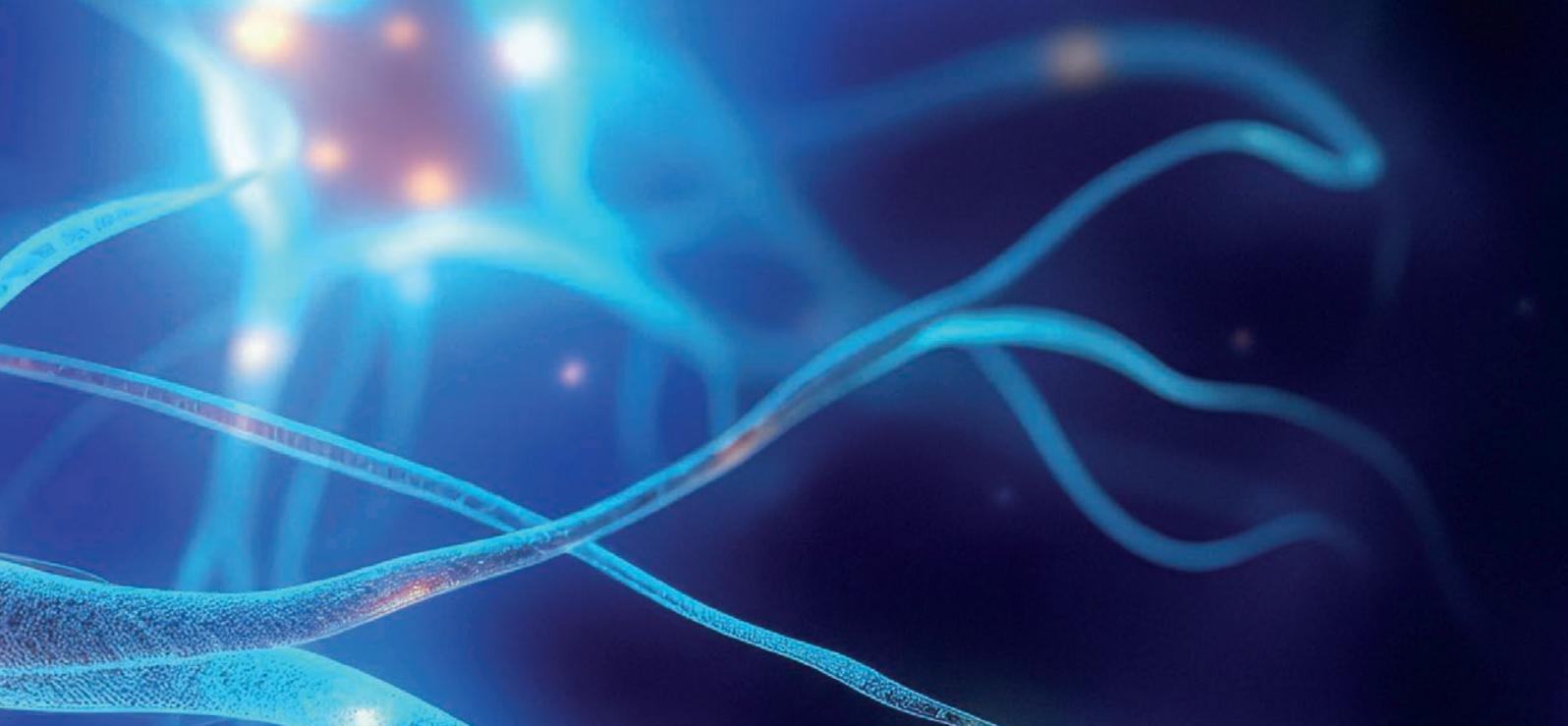
Durch Aufklärung und Beratung, Information und Schulung, Forschungsförderung, Lobbyarbeit und die Verbesserung der Versorgung tragen wir dazu bei, Teilhabe-Hemmnisse abzubauen und ein breit angelegtes gesellschaftliches Verständnis zu erreichen für die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Schädelhirntrauma. Vielfach sind es gerade die unsichtbaren Störungen, auf die mit Verständnis, aber auch mit der Schaffung der adäquaten strukturellen Rahmenbedingungen angemessen reagiert werden muss.

WAS WIR MACHEN

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung erfüllt ihren Stiftungszweck über fünf Wirkungsbereiche: 1. Schulung und Weiterbildung (Akademie), 2. Beratung und Information, 3. Prävention, 4. Forschungs- und Projektförderung sowie 5. Interessenvertretung und Netzwerkarbeit.

Über unsere **ZNS Akademie**, deren alleinige Gesellschafterin wir sind, bieten wir Seminare für Betroffene und Angehörige an, veranstalten Schulungen für Fachleute und bilden uns auch als ZNS-Team regelmäßig fort.

Mit unseren kostenfreien **Beratungsangeboten** für Betroffene und Angehörige zeigen wir schädelhirnver-



letzten Menschen und ihren Angehörigen einen Weg auf, das als tiefen Einschnitt in ihr Leben Erfahrene zu verarbeiten und Perspektiven für ihr Leben nach dem Unfall zu entwickeln. Unser stiftungseigener Beratungsdienst mit der Spezialisierung auf Menschen mit erworbener Hirnschädigung wird dabei ergänzt durch unsere beiden angegliederten EUTB®-Angebote (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung), die für Menschen mit jeglicher Form von Behinderung offen stehen. Vielfältiges und ebenfalls kostenfrei abrufbares Informationsmaterial zum Thema Schädelhirntrauma komplettiert unser Beratungsangebot.

Im Bereich **Prävention** versuchen wir über Aufklärung und präventive Maßnahmen dafür zu sorgen, die Unfallzahlen zu senken und die Schwere von Kopfverletzungen zu reduzieren. Mit der Initiative „Schütz Deinen Kopf!“ sensibilisieren wir für das Thema Gehirnerschütterung und klären auf über das Krankheitsbild, frühzeitiges Erkennen und die korrekte Behandlung, um mögliche Langzeitfolgen zu minimieren und eine optimale Rehabilitation zu ermöglichen.

Über unser Engagement im Bereich der **Forschungs- und Projektförderung** setzen wir uns für neurologische Spitzenforschung auf höchstem Niveau ein und fördern insbesondere Nachwuchswissenschaftler sowie die Entwicklung medizinischer Geräte, die der Versorgung und Teilhabe hirnverletzter Menschen zugutekommen.

Interessenvertretung und Netzwerkarbeit schließlich sind unverzichtbar, um langfristige und nachhaltige strukturelle Veränderungen in der Nachsorge von schädelhirnverletzten Menschen zu erreichen. Daher engagieren wir uns gemeinsam mit der AG Teilhabe

für den seit bald zwei Jahrzehnten stattfindenden Nachsorgekongress und sind über Veranstaltungen auch im politischen Berlin präsent.

WAS WIR BEWIRKEN

Wir setzen uns täglich dafür ein, dass sich die **Lebensqualität** der Betroffenen mit Schädelhirntrauma verbessert.

In unseren Seminaren erleben sich die Teilnehmenden als **selbstwirksam** und wachsen im sportlichen, kreativen und musikalischen Tun vielfach über sich hinaus. Betroffene wie Angehörige treffen auf Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation und spüren, dass sie in der Bewältigung ihrer neuen Lebenssituation und mit den Herausforderungen des Alltags **nicht allein** sind. Betroffene und Angehörige **fühlen sich verstanden** in unseren Beratungsgesprächen und erfahren vielfache Unterstützung im Alltag sowie bei Behördengängen und der Durchsetzung von Ansprüchen in der Nachsorge. Wir setzen uns dafür ein, dass die **Bedürfnisse** von Menschen mit Schädelhirntrauma in den Blick genommen werden, damit gesellschaftliche Teilhabe-Hemmnisse auch durch die politischen Entscheidungsträger abgebaut werden.

Über unsere Präventionsmaßnahmen sensibilisieren wir für das Thema **Kopfschutz**. Wir tragen dazu bei, dass immer mehr Menschen einen **Helm tragen** und wissen, wie sie bei einer Gehirnerschütterung angemessen reagieren können.

So machen wir einen **spürbaren Unterschied** für Menschen mit Schädelhirntrauma. Jeden Tag.

Schulung und
Weiterbildung
(Akademie)

Beratung
und
Information

Prävention

Forschungs-
und
Projekt-
förderung

Interessen-
vertretung und
Netzwerkarbeit



ZNS – HANNELORE KOHL STIFTUNG FÜR VERLETZTE MIT SCHÄDEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS

Ob bei einem Verkehrsunfall, einem Sturz im Haushalt, der Arbeit oder in der Freizeit, durch eine Sauerstoffunterversorgung bei einem Schwimmunfall oder einem Zusammenstoß beim Sport – unfallbedingte Schädelhirnverletzungen können jeden, jederzeit und überall treffen.

Eine schwere Verletzung kann den bisherigen Lebensentwurf abrupt verändern. Sie betrifft nicht nur die Verletzten selbst, sondern ihr gesamtes soziales Umfeld. Betroffene stehen von einer Sekunde auf die andere vor existenziellen Fragen. Schock und Orientierungslosigkeit in der Extremsituation führen oft zu Hilflosigkeit und Überforderung. Zum Teil brauchen die Betroffenen lebenslange Behandlung, Unterstützung und Begleitung.

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung steht mit ihren Angeboten, Hilfeprojekten und Initiativen seit 1983 an der Seite dieser Menschen. Die vielfältigen Angebote sind größtenteils kostenfrei und für jeden Betroffenen und Angehörigen zugänglich.

Mit der Aufklärung über Unfallrisiken und geeignete Schutzmaßnahmen trägt die Stiftung dazu bei, die Unfallzahlen zu senken und die Schwere von Kopfverletzungen zu reduzieren.

Aufgaben und Ziele im Überblick

- **Beratung, Schulung und Information**, damit schädelhirnverletzte Menschen und ihre Familie die veränderte Situation besser bewältigen und neue Perspektiven entwickeln können.
- **Psychosoziale Begleitung**, damit schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen einen Weg finden, das Erlebte zu verarbeiten.
- **Forschungsförderung auf dem Gebiet der Neurowissenschaften** durch die Finanzierung von Forschungsprojekten, Nachwuchsförderung, Stipendien oder medizinischen Geräten zur Verbesserung der Versorgung und Teilhabe
- **Finanzhilfen** für Betroffene in besonderen Notlagen oder zu deren individueller Versorgung
- **Prävention**, um die Unfallzahlen zu senken und die Schwere von Verletzungen zu mindern.
- **Interessenvertretung** und **Vernetzung** von Menschen mit erworbenem Hirnschaden

TRANSPARENZ

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb bieten wir mit diesem Geschäftsbericht Interessierten einen umfassenden Überblick über die

- Ziele und Aufgaben,
- Arbeitsschwerpunkte des Berichtsjahres,
- Finanzierung und Mittelverwendung,
- Organisationsstruktur sowie
- Initiativen und Projekte

der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung*. Unsere Jahresabschlussprüfung wurde 2022 durch die *KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft* durchgeführt. Der Abschlussbericht samt Erläuterungen ist auf unserer Website einsehbar. Damit unterziehen wir uns freiwillig umfangreichen Prüfungen und gewährleisten einen transparenten Umgang mit den uns anvertrauten Spenden.

MITGLIEDSCHAFTEN



Seit 2014 ist die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Mitglied der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* von *Transparency Deutschland e.V.* (www.transparency.de). Damit sind wir Teil einer Gemeinschaft, die es sich zum Ziel setzt, bei gemeinnützigen Organisationen umfassende, für die Öffentlichkeit leicht nachvollziehbare und vergleichbare Transparenz zu gewährleisten. Die von der Initiative verlangten Angaben veröffentlichen wir im Geschäftsbericht und auf unserer Website.



Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist Mitglied im Dachverband der freien gemeinnützigen Einrichtungen *DER PARITÄTISCHE*, einem der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Unter seinem Dach haben sich Organisationen zusammengeschlossen, um Sozialarbeit zum Wohle der Gesellschaft und des einzelnen Menschen zu leisten.

SO ERREICHEN SIE UNS

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems

Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@hannelore-kohl-stiftung.de
www.hannelore-kohl-stiftung.de

-  facebook.com/zns.hannelore.kohl.stiftung
-  instagram.com/zns_stiftung
-  youtube.com/c/ZNSHanneloreKohlStiftung
-  linkedin.com/company/zns---hannelore-kohl-stiftung/

ZNS Akademie der Hannelore Kohl Stiftung gGmbH

Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55

info@zns-akademie.de
www.zns-akademie.de

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55
info@nachsorgekongress.de
www.nachsorgekongress.de

Initiative „Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport“

c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-0
Fax 0228 97845-55
info@schuetzdeinenkopf.de
www.schuetzdeinenkopf.de

EUTB® ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

EUTB® Bonn der ZNS-Stiftung
Fontainengraben 148 · 53123 Bonn
Tel. 0228 97845-90
info@eutb-meh.de
www.eutb-meh.de

EUTB® Rhein-Sieg-Kreis der ZNS-Stiftung

Burggasse 1 · Castello Haus, Eingang Mozartstraße
53773 Hennef
Tel. 02242 93509-60
info@eutb-rsk.de
www.eutb-rsk.de



ERFOLGREICHES PILOTPROJEKT GESTARTET

„Schütz Deinen Kopf! Materialbox für den Unterricht“

Am 31. März 2022 präsentierte Adel Tawil in Oldenburg die neue „Schütz Deinen Kopf! Materialbox für den Unterricht“, die gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern der Initiative „Schütz Deinen Kopf!“ und mit Unterstützung der Hertie-Stiftung sowie des Gemeinde-Unfallversicherungsverbands Oldenburg (GUV OL) entwickelt und produziert wurde. Das Ziel: Schülerinnen und Schülern Wissen über Gehirnerschütterungen zu vermitteln.

Um auf das neue Angebot aufmerksam zu machen, kam der ZNS-Präsident persönlich nach Oldenburg. „Kinder lieben es, zu spielen und sich zu bewegen und natürlich verletzen sie sich dabei manchmal“, sagte der Musiker, „wenn aber der Kopf beteiligt ist, wird es ernst und dann muss schnell gehandelt werden.“ Adel Tawil weiß aus eigener Erfahrung, wovon er spricht. Vor einigen Jahren zog er sich im Urlaub bei einem Sprung in einen Pool ein schweres Schädelhirntrauma zu.

Vielfach passieren Gehirnerschütterungen im schulischen Kontext. Mehr als 1,1 Millionen Schulunfälle

wurden im Jahr 2019 bundesweit gemeldet – am häufigsten betroffen war der Kopf. Bei einem Zusammenprall oder Sturz kann es leicht zu einer Gehirnerschütterung kommen. Dabei handelt es sich um eine ernst zu nehmende Verletzung, die weitreichende Folgen haben kann, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und behandelt wird.

KINDER ZU EXPERTEN MACHEN

Alleine für das nordwestliche Niedersachsen gingen beim Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg (GUV OL) 1.118 Schulunfälle mit der Diagnose „Gehirnerschütterung“ ein, was rund sieben Prozent der gesamten Schulunfälle in der Region entspricht. Die Dunkelziffer liegt weitaus höher.

Um dem entgegenzuwirken, startete die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung am 31. März 2022 gemeinsam mit dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg (GUV OL) das Pilotprojekt mit einem Thementag in der Integrierten Gesamtschule Flöteenteich. Für Schulen in den Landkreisen Ammerland, Clopp-



penburg, Friesland, Oldenburg, Vechta, Wesermarsch und in den kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven stand die „Schütz Deinen Kopf! Materialbox für den Unterricht“ abrufbereit. Die Box enthält Materialien, mit denen Kinder von neun bis zwölf Jahren spielerisch Wissen über das Gehirn und das richtige Verhalten bei einer Gehirnerschütterung vermittelt wird: Ein Kartenspiel, die Anleitung für einen Erlebnisparcours mit sechs Stationen sowie als Highlight den sogenannten Eierhelm, mit dem das Thema Kopfschutz durch Helmtragen äußerst anschaulich vermittelt werden kann.

„Wir wollen Kinder zu Experten machen, indem wir ihnen mit Spaß und Bewegung Informationen vermitteln, damit sie in konkreten Situationen richtig reagieren und handeln. Gehirnerschütterungen dürfen von niemandem unterschätzt werden,“ erklärte Helga Längen, Geschäftsführerin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung. Längen dankte der Hertie-Stiftung, mit deren finanzieller Unterstützung die Unterrichtsbox entwickelt werden konnte.



PERSÖNLICHES STÄNDCHEN FÜR GEWINNERPAAR

Digitale Schatzsuche mit Adel Tawil in Köln

Anlässlich seines Konzerts am 30. Juni 2022 im Tanzbrunnen in Köln ließ sich der Präsident der ZNS-Stiftung etwas ganz Besonderes einfallen. Um auf das zentrale Präventionsthema der ZNS-Stiftung „Schütz Deinen Kopf!“ aufmerksam zu machen, lud er zu einer Schnitzeljagd ein. Dabei spielten kultige Kölner Köpfe und das Handy eine zentrale Rolle.

„Als Präsident der ZNS-Stiftung liegt mir die Prävention sehr am Herzen. Denn jedes verhinderte oder folgenlos gebliebene Schädelhirntrauma ist das Beste, was passieren kann“, so der international bekannte Musiker. Seine Bekanntheit nutzte Adel Tawil im Juni vergangenen Jahres wieder einmal, um die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung bei ihrer Präventionsarbeit zu unterstützen. Dazu versteckte er an drei verschiedenen Orten in Köln jeweils zwei Tickets zu seinem am selben Abend stattfindenden Konzert. Und on top gab es noch eine Einladung zum anschließenden Meet & Greet und einen handsignierten Fahrradhelm.

Um den zahlreichen Schatzsuchenden den Weg zu den begehrten Fundstücken zu weisen, postete Adel Tawil im Laufe des Tages immer wieder Tipps und Mini-Rätsel als Story auf Instagram. Hunderte Fans verfolgten sie an ihren Handys mit. Wer die Hinweise auf die jeweiligen Orte am schnellsten erkennen und die „Schätze“ vor Ort zuerst ergattern konnte, durfte sich auf das Kennenlernen am Abend freuen.

Das Besondere an den Verstecken: Alle drei Verstecke hatten einen symbolischen Bezug zum Thema „Kopf“.

UNDERGROUND-KUNST, EIN MÄRTYRER UND JEDE MENGE STREET-ART

Die erste Station der digitalen Schnitzeljagd befand sich im Zentrum der Kölner Innenstadt, am **Appellhofplatz**. Seit 1990 sind dort 40 „Kölner Köpfe“ in der gleichnamigen U-Bahnhaltestelle zu sehen. Bekannte

Kölnerinnen und Kölner, wie etwa der Schauspieler Willy Millowitsch, der Fußballer Pierre Littbarski oder der Moderator Alfred Biolek, blicken die Fahrgäste seit über drei Jahrzehnten an. Mithilfe einer Schablone spraysen Künstler die Konterfeis damals an die Wand – eine Kunstform, bekannt als „Stencil“.

Danach ging es aus dem Untergrund weiter zur **Gereonskirche**, genauer gesagt in den kleinen Park neben der großen romanischen Kirche. Dort ist, zwischen Bäumen und wie zufällig abgelegt, der imposante Kopf des Märtyrers St. Gereon. Um ihn rankt sich die Legende, dass er im 4. Jahrhundert als Anführer einer Legion im Auftrag von Kaiser Diokletian mit über 300 Soldaten von Theben an den Rhein gekommen sein soll. Er und seine Gefährten hätten sich geweigert, Christen zu verfolgen, was ihn im wahrsten Sinne des Wortes den Kopf kostete.

Weniger spektakulär, dafür umso hipper war das dritte und letzte Ziel der Schnitzeljagd. Diesmal war das Kölner Szene-Viertel **Ehrenfeld** das Ziel. In kaum einem anderen Teil der Domstadt gibt es so viele bunte Straßengemälde auf kleinem Raum wie in dort. Ein häufiges Motiv der Street-Art sind auch hier Köpfe in den unterschiedlichsten Graffiti-Versionen.

Adel Tawil hat mit dieser kurzweiligen Aktion wieder einmal gezeigt, wie wichtig ihm als Präsident der ZNS-Stiftung der Schutz des Kopfes und die Prävention von Schädelhirnverletzungen für Menschen jeden Alters ist. Nach dem Konzert am Abend im Kölner Tanzbrunnen schüttelte Adel Tawil beim Meet & Greet den Gewinnerinnen und Gewinnern der Schnitzeljagd persönlich die Hand und freute sich ganz besonders mit Alina und Tim, die dem Musiker erzählten, dass sie bald heiraten werden. Ihnen sang er ein ganz persönliches Ständchen, nämlich seinen Hit „So soll es bleiben“.





POP!
club music charts party
mainstream black music
24.05 - 31.05

Y A
UHR
AND
2005

SOLAR PENCIL
PALE HORSE
GEIS
SEASONS
24.10
25.10
26.10
27.10
28.10
29.10 BIEL
KockHard SLAM

MUT UND PLANUNG IM REISEGEPÄCK

Teilhabe erleben in Berlin

Teilhabe in der Stadt gelingt. Diese schöne Erfahrung machten 40 Menschen mit Schädelhirntrauma bei bestem Wetter in Berlin. Das neue Format der ZNS Akademie fand gleich zweimal hintereinander in der Hauptstadt statt: als „Erlebnistage“ für Menschen im Alter von 18 bis 40 Jahren vom 29. bis 31. August und anschließend als „Begegnungstage“ für über 40-Jährige vom 31. August bis 2. September.



Nach einem Schädelhirntrauma leiden viele Betroffene unter motorischen und/oder kognitiven Einschränkungen, die die Teilhabe enorm erschweren. Unsicherheiten in der Orientierung oder dem Gedächtnis, eingeschränkte Mobilität oder reduzierte Belastbarkeit sind häufige Themen. Oft führt dies dazu, dass Betroffene den Weg in eine (fremde) Stadt scheuen, kulturelle Angebote nicht wahrnehmen und somit soziale Kon-

takte reduzieren. „Raus in die Welt erfordert oft Mut und Unterstützung“, weiß Nicole Lattes Zuñiga, Leiterin der ZNS Akademie.

In Rahmen des Teilhabeseminars konnten die Betroffenen sich in einem geschützten Rahmen ausprobieren und erhielten viele wertvolle Tipps für den Alltag. In Workshops wurden gemeinsam die motorischen, kognitiven und sozialen Teilhabeaspekte für einen Gang in die Stadt gesammelt und Lösungsansätze erarbeitet. Was muss bei der Planung von barrierefreien und teilhabeorientierten Reisen geplant und beachtet werden? Wo wird es womöglich schwierig? Wie kann ich angemessen reagieren?

ZUSAMMEN AUF SIGHTSEEINGTOUR

Mit vielen guten Tipps im Gepäck stellten die Teilnehmenden dann in Teams eine eigene Sightseeingtour für ihren Ausflug nach Berlin zusammen: Brandenburger Tor, Checkpoint Charlie, Holocaust-Denkmal und Reichstag. In Kleingruppen wurden die besten barrierefreien Wege recherchiert und Hintergründe zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten zusammengestellt. Vor Ort konnten die Teilnehmenden sich dann als gut informierte eigene „Fremdenführer“ gegenseitig die ausgewählten Sehenswürdigkeiten vorstellen. „Voraussetzung für gelungenes barrierefreies und teilhabeorientiertes Reisen ist eine gute Planung, ansonsten entsteht Frust“, erklärte Prof. Dr. Caroline Lüder von der DGUV Hochschule, die in Berlin dabei war. Am Abend kehrten die Ausflügler erschöpft, aber glücklich zurück ins vertraute Hotel. Beim gemeinsamen Abendausklang gab es noch viel Zeit zum Austauschen und Vernetzen.

Das Seminar hat gezeigt, dass und wie Teilhabe auch in der Großstadt möglich ist – mit einer gehörigen Portion Mut, vorausschauender Planung und ein wenig Unterstützung.



Reisen mit SHT

Ziel

BERLIN

Berlin ist eine abwechslungsreiche und quirlige Stadt. Im Rahmen eines Seminars in der Hauptstadt haben wir gemeinsam mit Schädelfirnverletzten wichtige Hinweise und Tipps gesammelt, so dass auch Deine Berlinreise ein voller Erfolg wird.

Tipps und Tricks

- Wähle ein zentral gelegenes Hotel, so sparst Du Wege.
- Reise möglichst in Begleitung. Nimm ggf. einen Rollstuhl/Hilfsmittel mit.
- Meistens kannst Du kontaktlos zahlen - Du brauchst daher nicht viel Bargeld. Packe Dir ggf. Othropax ein - so verhindest Du akustische Überforderung.
- Bereite Deine Reise gut vor. Vermeide Stoßzeiten. Plane Ruhezeiten ein und recherchiere auch, wo Du Ruhezonen finden kannst. Sei offen für die Stadt.
- Wenn Du Unterstützung benötigst. Sprich mutig Menschen an. Diese sind in Berlin in der Regel sehr nett und hilfsbereit. OR wirst Du dabei auch auf ortsfremde, internationale Menschen treffen.

Beim Brandenburger Tor gibt es einen "Raum der Ruhe". Dieser ist auch mit dem Rollstuhl erreichbar.

Pass gut auf Dich auf am Checkpoint-Charlie. Hier ist die Verkehrssituation erschwert durch viel Verkehr, fehlende Ampeln etc.



2022

FEBRUAR

Ein Schädelhirntrauma führt oft zu Veränderungen im Bereich Gedächtnis, Konzentration, Aufmerksamkeit etc. Im Seminar „Rollstuhl im Kopf – wie Gehirne laufen lernen“, am 11. und 12. Februar in Nürnberg erfuhren die Teilnehmenden, wie sie ein einfaches und alltagsnahes **Hirnleistungstraining** selbstständig im Alltag durchführen können.

JANUAR

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung startete in das Jahr 2022, in dem sie sich auf vielfältige Art und Weise in zahlreichen Veranstaltungen und Projekten für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Schädelhirntrauma sowie ihren Angehörigen einsetzte.

Am 19. Januar nahm Max Boecker als Mitarbeiter der **Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®)** Bonn an der Rede-Runde „Was ist inklusive Bildung? Teil 1: Schule“ der EUTB® Siegen-Wittgenstein-Olpe teil.





Wie kann ich eine **Selbsthilfegruppe** gründen? Wo bekomme ich finanzielle Unterstützung? Wie kann ich die Gruppenstunden abwechslungsreich gestalten? Auf diese Fragen erhielten Betroffene und Angehörige beim Seminar „Einstieg in die Selbsthilfe leicht gemacht“ Antworten und viele Impulse. Austausch und die Vernetzung standen bei dieser Veranstaltung der Akademie am 11. und 12. März in Essen im Mittelpunkt.



MÄRZ

APRIL



Adel Tawil war am 31. März persönlich nach Oldenburg gekommen, um die neue **„Schütz Deinen Kopf! Materialbox für den Unterricht“** vorzustellen. Nach der Auftaktveranstaltung stattete der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg (GUV OL) als Träger der Schülerunfallversicherung die Schulen im nordwestlichen Niedersachsen mit 250 Unterrichtsboxen aus.

Die **Stärkung der Gesundheitskompetenz** stand im Vordergrund des Online-Seminars „Diagnosen und Berichte besser verstehen – ICD und ICF. Betroffene erhielten am 5. April eine Übersicht über die Fachtermini rund um das Thema Schädelhirntrauma sowie einen Einblick in die Klassifikationslisten ICD und ICF.

Allzu oft müssen sie mit ihren Bedürfnissen zurückstehen: Geschwister von Kindern mit Schädelhirntrauma. Beim **ZNS-Geschwisterclub** standen einmal sie ganz im Mittelpunkt und erlebten gemeinsam Spaß, Spiel und Austausch. Vom 8. bis 10. April in Much konnten die Kinder und Jugendlichen Abstand gewinnen und Kraft schöpfen für ihren besonderen Alltag.

Nicht jede Beeinträchtigung ist auf den ersten Blick zu erkennen. Insbesondere bei Schädelhirnverletzungen bleiben psychische und physische Narben oft unter der Oberfläche und Einschränkungen zunächst unsichtbar. Aufmerksamkeitsdefizite, Sprach- und Wahrnehmungsprobleme oder auch Verhaltensänderungen stellen nur einen Bruchteil der Folgen einer derartigen Verletzung dar. Diese unsichtbaren Beeinträchtigungen stellte die Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung (AG Teilhabe) am 28. und 29. April in den Mittelpunkt des **14. Nachsorgekongresses** in Dresden. Nach zweijähriger coronabedingter Pause freuten sich die Teilnehmenden sehr über das Wiedersehen und die Möglichkeit zum Austausch.

MAI

Am 5. Mai beteiligte sich das Team der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®) der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung am **Europäischen Protesttag** zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Auf dem Bonner Münsterplatz boten sie Passanten an, Seh- und Mobilitätseinschränkungen einmal am eigenen Leib zu erfahren. Dafür standen zwei Rollstühle sowie Simulationsbrillen zur Verfügung.

Mit rund 17.500 Euro unterstützte die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung die Schluckambulanz der GFO Kliniken Troisdorf. Durch die Anschaffung eines hochmodernen **portablen Schluck-Endoskops** hat die Schluckambulanz am Standort Sankt Johannes jetzt die Möglichkeit, Patienten vor Ort im vertrauten Umfeld auf Fehlfunktionen der schluckrelevanten Muskeln hin zu untersuchen.



Im Fußball werden elf Ichs zu einem Wir! Sportbegeisterte Menschen mit Schädelhirntrauma waren vom 13. bis 15. Mai beim **Fußballworkshop** „Der Ball rollt“ in der historischen Sportschule Schöneck, Karlsruhe, gemeinsam aktiv. Dank der Unterstützung der DFB-Stiftung Sepp Herberger konnte dieser tolle Veranstaltungsort angemietet werden.

Als Angehöriger eines Menschen mit Schädelhirntrauma gerät man oft an die eigenen Grenzen. Es fehlen Informationen, Austausch und neue Impulse. In Dresden erhielten **pfliegende Angehörige** vom 13. bis 15. Mai wichtige pflegerische Tipps, tauschten sich aus und entflohen dem Alltag. Neben den Workshops durfte natürlich ein Ausflug in die malerische Innenstadt nicht fehlen.

„Zeit für mich – Kraft tanken für den Alltag“ hieß es vom 6. bis 8. Mai in Bad Bevensen. Hier hatten Eltern von Kindern mit Schädelhirntrauma eine Auszeit vom (Pflege-) Alltag. Neben Verwöhn- und Entspannungsangeboten gab es viele neue Impulse. In den Gesprächsrunden wurde dieses Mal das Thema „Loslassen“ näher beleuchtet. Ein wichtiges Thema für **Eltern**, deren Kinder auf dem Weg zum Erwachsenenleben sind.



Am 16. Mai machte der ZNS-Präsident Adel Tawil bei der **NDR-TV-Show** „**Wer weiß denn sowas?**“ mit und gewann für uns die stolze Summe von 25.000 Euro, die der Norddeutsche Rundfunk an die ZNS-Stiftung spendete.

Mit 8.000 Euro förderte die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung die **Anschaffung von Musikinstrumenten** für die BDH-Klinik Vallendar, wo seither auch Klangtherapien möglich sind. Das Geld stammte aus der Kondolenzspende einer Familie, die ihren 21-jährigen Sohn bei einem Motorradunfall verloren hat.

Wie gehe ich mit den Folgen eines Schädelhirntraumas um? Wo finde ich Unterstützung? Wie finde ich zurück zu einem selbstbestimmten Leben? Bei den „**Erlebnistagen für Einsteiger**“ erhielten Betroffene im Alter von 18 bis 40 Jahren individuelle Antworten auf diese Fragen. In verschiedenen Workshops lernten sie vom 10. bis 12. Juni in Dresden, ihr Krankheitsbild besser zu verstehen. Eine Erkundung der Dresdener Innenstadt rundete die Tage wunderschön ab.



JUNI

Der Besuch einer der weltweit führenden Fachmessen für Rehabilitation, Therapie, Pflege und Inklusion stand für das Beratungsteam der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung auf der Agenda. Die **REHAB** fand vom 15. bis 17. Juni in Karlsruhe statt. Auf dem barrierefreien Gelände in Karlsruhe tauschten sich Fachbesuchende, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen, aber auch Interessierte aus Vereinen und Institutionen aus. Die Kolleginnen der ZNS-Stiftung waren gefragte Gesprächspartnerinnen.

Das **Kuratorium** der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung durfte sich über Zuwachs freuen: Am 21. Juni wurden Dr. med. Michaela Bonfert, Fachbereich Kinderneurologie, LMU Klinikum, Dr. von Haunersches Kinderspital & iSPZ Hauner und Leiterin der Concussion Clinic für Kinder und Jugendliche im Dr. von Haunerschen Kinderspital sowie Tobias Wrzesinski, Geschäftsführer der DFB-Stiftungen Egidius Braun/Sepp Herberger, in das Aufsichtsgremium berufen. Zeitgleich wurde Dr. med. Axel Gänsslen, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Oberarzt und Mannschaftsarzt des DEL Eishockeyteams „EHC Grizzlys Wolfsburg“ in den Beirat der Stiftung berufen.

Anlässlich seines Konzerts am 30. Juni 2022 im Tanzbrunnen in Köln forderte der Präsident der ZNS-Stiftung seine Fans zu einer **digitalen Schnitzeljagd** auf. Um auf das Thema „Schütz Deinen Kopf!“ aufmerksam zu machen, versteckte er dreimal zwei Konzertkarten und eine Einladung zu einem anschließenden „Meet & Greet“ an drei Stellen in Köln, die alle etwas mit dem Thema Kopf zu tun haben. Tipps für die Schatzsuchenden gab es über Instagram und Facebook.



Jede zehnte Sprachstörung, die auf einer Läsion beruht, ist die Folge eines Schädelhirntraumas. Dennoch existierte bislang keine wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Logopädie, die die vielfältigen Begleiterkrankungen berücksichtigte und evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für die Spezifika der Diagnostik traumatischer Aphasien formulierte. Das von der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung geförderte **Projekt EMMA** bietet nun erstmals Handlungsempfehlungen für die Diagnostik SHT-induzierter Sprachstörungen. Hierfür hat das Team um Dr. Robert Darkow von der FH Joanneum in Graz kommunikative und kognitive Störungen ebenso untersucht wie Persönlichkeitsveränderungen, Epilepsie oder Fatigue-Symptome.



AUGUST

JULI

In Hennef erhielten Angehörige beim **„Seminar für pflegende Angehörige“** vom 8. bis 10. Juli jede Menge Informationen zum Krankheitsbild Schädelhirntrauma sowie praktische Pflegetipps. Unter anderem gab es eine offene Gesprächsrunde zum Thema „Mein Leben als Angehörige/r“ und die Möglichkeit einer Einzelfallberatung zur Sozialgesetzgebung. Bei einem gemeinsamen Ausflug in die Bonner Innenstadt konnten alle Teilnehmenden abschalten und neue Eindrücke gewinnen.

Nachwuchswissenschaftlerin Lisa Neumayr, **Stipendiatin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung**, promovierte mit Bestnote. In ihrer Arbeit untersuchte sie, wie sich Gesichtsfeldstörungen von Kindern zuverlässig erkennen lassen. Seit 1993 unterstützt die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung exzellente Forschung und engagierte Arbeit auf dem Gebiet der Neurowissenschaften. Unter anderem vergibt sie alle zwei Jahre einen Förderpreis in Höhe von 10.000 Euro. 2018 wurden parallel dazu erstmals zwei Doktorandenstipendien mit der gleichen Summe ausgeschrieben.

Mit Unterstützung der Profiköche Petra und Jörg Leroy wurde beim **„ZNS-Kochclub“** in Frankfurt gemeinsam gekocht. Vom 12. bis 14. August lernten die Teilnehmenden, wie sie mit Spaß und Genuss selbstständig Mahlzeiten zubereiten und welche Hilfsmittel sie dabei verwenden können. Der ZNS-Kochclub im Hotel Best Western in Frankfurt zählt immer wieder zu den Highlights im Programm der ZNS Akademie.

Ereignisreiche und intensive Seminartage verbrachten 40 Menschen mit Schädelhirntrauma in der Hauptstadt. In zwei aufeinander folgenden Seminaren hieß es **„Teilhabe erleben in Berlin“**.

Menschen im Alter von 18 bis 40 Jahren nahmen vom 29. bis 31. August an den „Erlebnistagen Wiederholer“ teil. Vom 31. August bis 2. September fanden dann die „Begegnungstage Wiederholer“ für über 40-Jährige statt – eine große Herausforderung, die die Teilnehmenden aber bravourös und mit viel Spaß meisterten.



OKTOBER

Ein ganz besonderer Dank der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung galt der großzügigen **Nachlassspende** Heinz Huster. Am 14. Oktober gingen 80.270,47€ auf dem Stiftungskonto ein.

Viele Menschen mit Schädelhirntrauma leiden an unterschiedlichen Arten und Ausprägungen einer Kommunikationsstörung. Dies stellt Fachleute in der Pflege, aus der Therapie, aber auch bei Behörden oft vor große Herausforderungen. Beim **Online-Seminar für Fachleute** „Kommunikationsstörungen erfolgreich bewältigen“ am 15. Oktober konnten sie unterschiedliche Strategien des Umgangs mit Kommunikationsstörungen erlernen und sich in einem kundigen Netzwerk austauschen.



SEPTEMBER

Beim „**Go Ahead Schulwettbewerb 2022**“ stand auch in diesem Jahr das Thema „Sicherheit auf dem Schulweg“ im Fokus. Gemeinsam mit der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen und mit Unterstützung des Schulministeriums in Düsseldorf wurden Preise im Gesamtwert von 4.500 Euro vergeben. Helga Längen überreichte die Sonderpreise für „besonders engagierte Lehrkräfte“ am 20. September an Lioba Veltmann und Stephan Müller vom Gymnasium der Stadt Alsdorf. Beide konnten über die Aktivierung einer gesamten Jahrgangsstufe die Helmtragequote an ihrer Schule deutlich steigern.

Die Kooperation zwischen der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung und dem Tanzhaus Bonn wurde anlässlich des „Marktplatz Gute Geschäfte Bonn/Rhein-Sieg“ am 2. September mit dem „**CSR-Preis in Silber**“ ausgezeichnet. Der von der Bundesregierung ausgelobten CSR-Preis für nachhaltige Unternehmenskooperation geht an vorbildliche Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit sozial, ökologisch und ökonomisch verträglich gestalten. Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung und das Tanzhaus Bonn veranstalten die inklusive Tanzparty seit dem Herbst 2018.

Hat ein Kind ein Schädelhirntrauma erlitten, hat dies Auswirkungen auf die gesamte Familie. In dem Seminar „**Familien mit einem schädelhirnverletzten Kind**“ vom 29. Oktober bis 1. November in Much erhielten Eltern wichtige Informationen zum Krankheitsbild und konnten sich mit Familien in gleicher Lebenssituation austauschen.



Für die Geschwisterkinder gab es ein Angebot, in dem sie einmal ohne Rücksichtnahme auf den Bruder oder die Schwester ganz im Mittelpunkt stehen konnten.

„Niemand ist alleine krank – Partnerschaft und Familie nach SHT“ war das Thema des Online-Seminars am 10. November. Durch das Wissen über die Auswirkungen von Hirnverletzungen im partnerschaftlichen und familiären Bereich konnten Fachleute ihre Beratungs- und Therapiekompetenz zu den so wichtigen Themen Familie, Partnerschaft und Sexualität erweitern.

Um auch über den Nachsorgekongress hinaus das Wissen und die Kompetenz der hochkarätigen Referentinnen und Referenten für Ratsuchende wie Weiterbildungswillige zur Verfügung stellen zu können, wurde das Format der Webinare begründet. Am 16. November fand das **Webseminar der Nachsorgekongressreihe** zum Thema ‚Neurokompetenz‘ mit vier Referentinnen statt. Zahlreiche Fachleute, Angehörige und Betroffene nutzten dieses dezentrale Angebot.

NOVEMBER

„Der Rote Ritter-Medienpreis“ wurde der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung am 11. November in der Elbphilharmonie Hamburg für ihren Präventionsspot verliehen. Der Film mit ZNS-Präsident Adel Tawil thematisiert die Verkehrssicherheit auf Rad und E-Scooter und motiviert zum Helm tragen. Besonders hervorgehoben wurde der positiv motivierende Ansatz des Spots. Geschäftsführerin Helga Längen nahm den Preis von der Aktion Kinder-Unfallhilfe und TEILEn e.V. stolz entgegen.



Die Freude in der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung war groß, als sie im November als einziger Anbieter der **Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®)** in Bonn eine Förderzusage des Bundes für die kommenden sieben Jahre erhalten hat. Damit kann auch weiterhin über die auf Menschen mit erlittener Hirnschädigung (MeH) spezialisierte Beratungstätigkeit der Stiftung hinaus ein Angebot für Menschen mit jeglicher Form von Behinderung angeboten und ausgebaut werden.

DEZEMBER

Stabsübergabe in der Leitung der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung: Geschäftsführerin Helga Längen, ging nach 20 erfolgreichen und prägenden Jahren zum 2022 in den Ruhestand. Sie übergab die Geschäfte zum Ende des Jahres an Dr. Susanne Schäfer.



Zwei Geschäftsführerinnen: Helga Längen und ihre Nachfolgerin, Dr. Susanne Schaefer.

Zum 31. Dezember 2022 ist Helga Längen als langjährige Geschäftsführerin der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung und der ZNS Akademie gGmbH nach über 20 Jahren in den Ruhestand gegangen.

Im Rahmen einer Feierstunde in Berlin wurde Helga Längen im Kreis der Gremienmitglieder von Vorstand, Kuratorium und Beirat am 7. Dezember 2022 verabschiedet. „Mit der Geschäftsführung von Helga Längen ist für ZNS neben vielen anderen Initiativen vor allem die Etablierung von Seminarangeboten für schädelhirnverletzte Menschen und pflegende Angehörige verbunden. Diese sind neben dem Beratungsangebot der Stiftung heute fester Bestandteil der Nachsorge in Deutschland“, betonte Professor Dr. Joachim Breuer, Vorstandsvorsitzender der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass Helga Längen der Stiftung mit der Berufung in das Kuratorium in Zukunft ehrenamtlich verbunden bleibt.“

Anlässlich des Neujahrsempfangs der Stiftung am 18. Januar in Bonn kamen nochmals viele Kooperationspartner, langjährige Weggefährtinnen und Weggefährten sowie Betroffene und ihre Angehörigen in der Geschäftsstelle der ZNS-Stiftung zusammen, um sich von Helga Längen zu verabschieden und ihr zu danken. Erich Steinsdörfer würdigte als Mitglied des Vorstands den großartigen Einsatz Helga Längens über so viele Jahre: „Liebe Helga, Du hast die Arbeit von

ZNS 20 Jahre gestaltet und geprägt. Es ist mir nicht möglich, hier auch nur ansatzweise Deine Verdienste für Stiftung und Akademie darzustellen. Wenn wir uns aber kurz erinnern, an wie vielen Seminaren, Benefizveranstaltungen, Kongressen, Projektübergaben und sonstigen Terminen Du in den vergangenen 20 Jahren teilgenommen hast und bei denen Du viele der hier Anwesenden für ZNS gewonnen hast, wird klar: Ohne Dich wären die ZNS-Stiftung und Akademie nicht das, was sie heute sind. Ohne Dich sähe die Nachsorge schädelhirnverletzter Menschen anders aus!“

Eines der Herzensanliegen Helga Längens war stets der ZNS-Kochclub, der in Zusammenarbeit mit dem Ehepaar Leroy in Frankfurt stattfand. Und so verzichtete sie auf persönliche Geschenke und rief anlässlich ihres Abschieds zu Spenden für den ZNS-Kochclub auf. Wir danken allen, die mit ihrer Spende die erneute Durchführung des Kochclubs im Jahr 2023 ermöglicht haben.

Zum 1. Januar 2023 übernimmt Dr. Susanne Schaefer die Geschäftsführung und wird die Stiftung ins Jahr ihres 40-jährigen Jubiläums führen. „Vorstand und Kuratorium der Stiftung sind sehr froh, mit Frau Dr. Susanne Schaefer eine versierte Führungspersönlichkeit gewonnen zu haben, die die Zukunft der Stiftung und Akademie gestalten wird“, so Professor Dr. Joachim Breuer.

SPENDEN UND HELFEN

Ohne den Beitrag unserer Spenderinnen und Spender wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* fördert ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Dadurch können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen.

Es gibt viele Mittel und Wege, wie auch Sie sich für das Wohl schädelhirnverletzter Menschen engagieren können:

Geldspenden

Auf unserer **Website** können Sie direkt und sicher online spenden. Ihre Daten werden über eine verschlüsselte Internetverbindung (SSL) übertragen. Als Zahlungsmöglichkeiten stehen SEPA-Lastschrift, PayPal, Kreditkarte und Sofort-Überweisung zur Verfügung.

Banküberweisungen können Sie jederzeit direkt auf das **ZNS-Spendenkonto** bei der

Sparkasse Köln Bonn

IBAN DE31 3705 0198 0030 0038 00

BIC COLSDE 33

tätigen. Wenn Sie uns im Überweisungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift mitteilen, senden wir Ihnen automatisch Ihre Zuwendungsbestätigung zu.



Für eine **SMS-Spende** senden Sie eine SMS mit dem Kennwort „Kopf“ an die Durchwahl 81190.

Von Ihrer Mobilfunk-Rechnung werden 5 Euro zzgl. der für Sie geltenden SMS-Gebühr abgebucht. Für jede SMS werden ZNS 4,83 Euro gutgeschrieben. Diese Spende ist steuerlich nicht absetzbar.

Aktionen und Jubiläen

Wir freuen uns, wenn Sie uns aus einem persönlichen Anlass wie einem Geburtstag, Firmenjubiläum oder mit einem Spendenlauf unterstützen. Sie können Ihre Aktion direkt online auf unserer Website gestalten. Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich bei Fragen zu Ihrer individuellen Spendenaktion zur Verfügung.

Kondolenzspenden

Im Namen eines lieben Verstorbenen um Spenden für die ZNS-Stiftung zu bitten, ist eine schöne Geste des Gedenkens. Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung und sind in den schweren Stunden des Abschieds an Ihrer Seite. Eine Kondolenzspende kann helfen, die Erinnerung an einen zu Lebzeiten besonders engagierten Menschen zu bewahren und seiner Verbundenheit mit der ZNS-Stiftung auch über den Tod hinaus Ausdruck zu verleihen.

Stiften und Vererben: Testament

Es ist wichtig, frühzeitig seinen Nachlass zu regeln. Dabei ist die Verfassung eines Testaments eine sensible Angelegenheit, die mit Bedacht vorgenommen werden sollte. Als ZNS-Stiftung unterstützen wir Sie gern und beraten mit fachlicher und menschlicher Expertise.

Mit einem Testament schaffen Sie Klarheit für Ihre Angehörigen und Freunde. Sie können ein Zeichen setzen über Ihren Tod hinaus. Über eine Erbschaft oder ein Vermächtnis können Sie die Arbeit der ZNS-Stiftung langfristig und nachhaltig unterstützen. Und bereits zu Lebzeiten können Sie über eine Zustiftung in einen nach Ihnen benannten Stiftungsfonds dafür sorgen, dass Ihr Name nicht in Vergessenheit gerät.

Social Media

Die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* ist auf Instagram, Facebook, YouTube und LinkedIn aktiv. Folgen Sie uns gerne und informieren Sie Ihre persönlichen Netzwerke über unsere Arbeit.

Als Nutzer von Facebook und Instagram können Sie uns mit wenigen Klicks auch finanziell unterstützen. Mit einer Spende über das Spendentool, einer Spendenaktion oder einem Spendensticker auf Ihrem Post. Dieser Service ist für uns kostenfrei, so dass die Spenden direkt unseren Hilfeangeboten zugutekommen.

UNSER UMGANG MIT IHREN SPENDEN

Im Interesse ihrer Spenderinnen und Spender hat sich die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* eine strenge Selbstverpflichtung auferlegt. Der Jahresabschluss 2022 wurde von der *KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft* geprüft und hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Der Bestätigungsvermerk mit den zugehörigen Erläuterungen ist auf der Website der Stiftung im Bereich „Transparenz“ veröffentlicht.

Damit unterzieht sich die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* freiwillig umfangreichen Prüfungen und gewährleistet einen transparenten Umgang mit den ihr anvertrauten Spenden.

Die Selbstverpflichtung der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* umfasst:

- die ordnungsgemäße Buchführung und Rechnungslegung nach kaufmännischen Grundsätzen
- die Prüfung der Rechnungslegung durch ein unabhängiges Wirtschaftsprüfungsunternehmen
- die Veröffentlichung des Jahresabschlusses und seiner Erläuterungen
- die Einhaltung der steuerlichen Grundsätze für gemeinnützige Organisationen mit Nachprüfbarkeit der Mittelherkunft und -verwendung
- die Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben
- die Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beim Einsatz der Spendengelder
- den Nachweis im Rechnungswesen über Erhalt und Verwendung zweckgebundener Spenden
- den Verzicht auf Spenden- oder sonstige Einnahmewerbung auf Provisionsbasis, mit Erfolgsprämien oder Erfolgsbeteiligungen
- die Wahrung der Würde des Menschen bei Werbemaßnahmen
- die Beachtung von Sperrvermerken und Wünschen der Spenderinnen und Spender bei der Zusendung von Informationsmaterialien und Werbebriefen
- die Ablehnung von Einflussnahme auf die Entscheidung zur Spende
- den ethischen Umgang mit Spenden
- die Berücksichtigung von Wünschen hinsichtlich der Zweckbindung von Zuwendungen
- die Mitgliedschaft im Dachverband der freien gemeinnützigen Einrichtungen DER PARITÄTISCHE
- die Mitgliedschaft in der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Unsere regelmäßigen Spenderinnen und Spender informieren wir auf unserer Website, den Social-Media-Kanälen und mit Anschreiben über Einnahmen und deren Verwendung.



Die Website der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* wird kontinuierlich aktualisiert, sodass sich Interessierte über aktuelle Hilfeprojekte und -maßnahmen sowie Veranstaltungen informieren können.

Datenschutz und Datensicherheit

Beide Bereiche haben für die *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* Priorität. Mithilfe eines IT-Sicherheitskonzeptes gewährleisten wir ein hohes Sicherheitsniveau. Wir beachten die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Telemediengesetzes (TMG) und anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Den Datenschutzbeauftragten der *ZNS – Hannelore Kohl Stiftung* erreichen Sie unter datenschutz@hannelore-kohl-stiftung.de.

GEMEINSAM HELFEN

Von Herzen danken wir allen, die uns mit Engagement oder Spenden unterstützt haben und uns partnerschaftlich verbunden sind. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Im Jahr 2022 gilt unser besonderer Dank:

- Aktion Mensch • Aktion Kinder-Unfallhilfe e. V.
- Angermann Stiftung • Anja Müller Gedächtnisstiftung
- BUWAMACS gemeinnützige Stiftung der Familie Walter Buchlaub • DFB-Stiftung Sepp Herberger
- DGUV – Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
 - Gerhard Silberkuhl-Stiftung
- Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung • Kämpgen-Stiftung
- LEROY'S – Feste feiern wie ein König
 - Marga und Walter Boll Stiftung
- Margit Zölzer-Stiftung • Margot Berkenfeld-Stiftung
 - Martin-Schmälzle-Stiftung
 - Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung
 - Merck Finck Stiftung
 - Mitwirkende an den Webseminaren der Nachsorgekongressreihe
- Partner und Unterstützer der Initiative „Schütz Deinen Kopf!“ Gehirnerschütterungen im Sport
- Stiftung van Meeteren • Tanzhaus Bonn GmbH
 - Tribuna GmbH
 - Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
- VBG – Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
 - Verband der Ersatzkassen (vdek)

Danke

WIR SAGEN DANKE!

Vielen Dank für das tolle Feedback unserer Ratsuchenden, Betroffenen und Angehörigen!

„Es hat gut getan mit jemandem zu sprechen, der mich versteht.“

Ein sehr abwechslungsreiches Programm!

„Danke, dass ich hier immer ein offenes Ohr finde.“

Die Referenten waren sehr freundlich, hilfsbereit und hatten immer ein offenes Ohr.

„Ich wünschte ich wäre schon früher auf die Stiftung aufmerksam geworden.“

Ich bin so glücklich, dass ich dieses Seminar erleben durfte. Es tat mir so gut, hat mich so gefreut.

„Jetzt sehe ich die nächsten Schritte etwas klarer.“

Der Austausch unter Gleichgesinnten tut so gut und stärkt.
Das Engagement ist außerordentlich!
Die Herzlichkeit nicht zu überbieten!

Es tat so gut, endlich wieder mit anderen Betroffenen einen Erfahrungsaustausch zu haben.

Ich habe neue Bekanntschaften gemacht, hatte einen angeregten Austausch und musste mich nicht erklären.

Jeder Seminarinhalt hat mir etwas gebracht und ich freue mich darauf, es umzusetzen bzw. neue Dinge auszuprobieren.

Das Seminar war wie ein Wellnessurlaub! Vielen Dank dafür.

Es war toll! Wir haben zusammen gelacht und zusammen geweint.

Ihr seid Spitze!

Danke für die vielen Tipps, neuen Impulse und neuen Blickwinkeln!

Es war ganz toll! In der großen Stadt Berlin habe ich mich mit der Gruppe immer sehr wohl gefühlt.

Die Referenten gehen auf die Gruppe ein, holen sie passend ab und sind flexibel.

Danke für den respektvollen und rücksichtsvollen Umgang miteinander. Die angenehme Atmosphäre, der Austausch und die Gruppenzugehörigkeit haben mir super gefallen!

Vielen Dank!

Ausflug: top! Schwimmen: top!
Orga: top!

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 IN ZAHLEN

Im Geschäftsjahr hat die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung 1.241.072 Euro eingenommen.

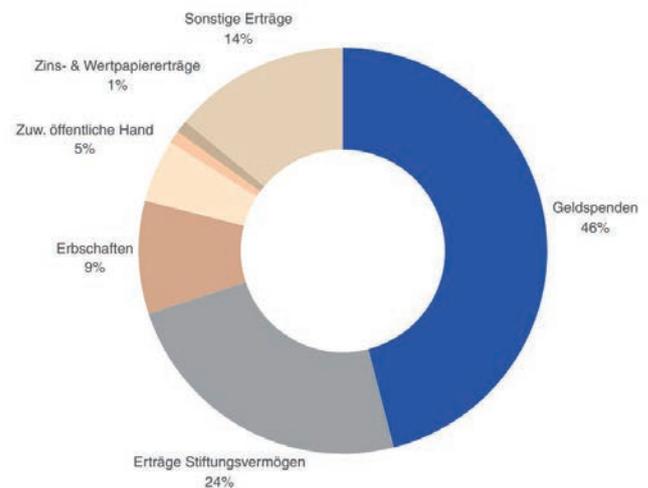
EINNAHMEN 2022	EURO
Gesamt	1.241.072
Geldspenden*	572.255
Zuwendungen aus Erbschaften	106.256
Erträge aus Stiftungsvermögen	300.478
Zinserträge, Wertpapiererträge	10.634
Zuwendungen der öffentlichen Hand	63.790
Erträge aus Geldbußen	12.100
Sonstige Erträge	175.560

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung hat seit ihrer Gründung finanzielle Hilfeleistungen von rund 35,1 Millionen Euro bereitstellen können. Zudem bietet die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung mit ihrem Beratungsteam den Hilfesuchenden kompetente und unabhängige Hilfe an. Die jährlichen Aufwendungen für die satzungsgemäße Aufklärungsarbeit zur Unfallprävention, die Anfragen an den ZNS Beratungs- und Informationsdienst, die Bildungsangebote der ZNS Akademie für schädelhirnverletzte Menschen und ihre Angehörigen sowie für die in der Selbsthilfe Engagierten nehmen wegen der hohen Nachfrage kontinuierlich zu.

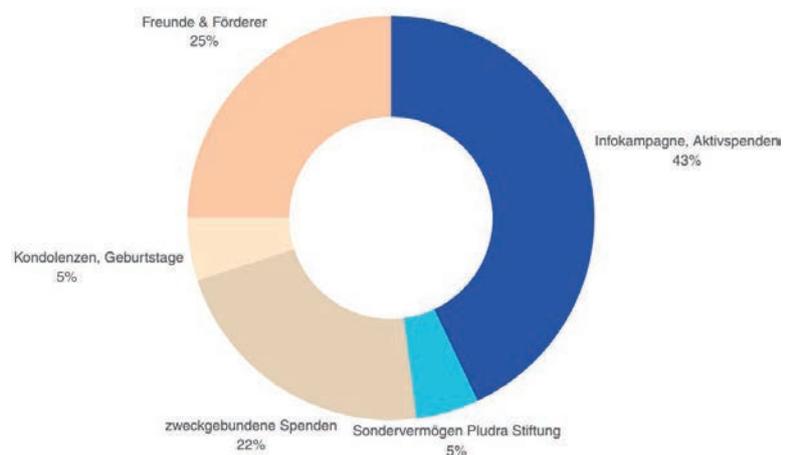
In der Verwirklichung ihres Stiftungszweckes fördert die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung im Sinne der §§ 51 ff. AO ausschließlich und unmittelbar mildtätige und folgende gemeinnützige Zwecke

- Förderung von Wissenschaft und Forschung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO)
- Förderung des Wohlfahrtswesens (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO)
- Förderung der Unfallverhütung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 AO)
- Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 AO)

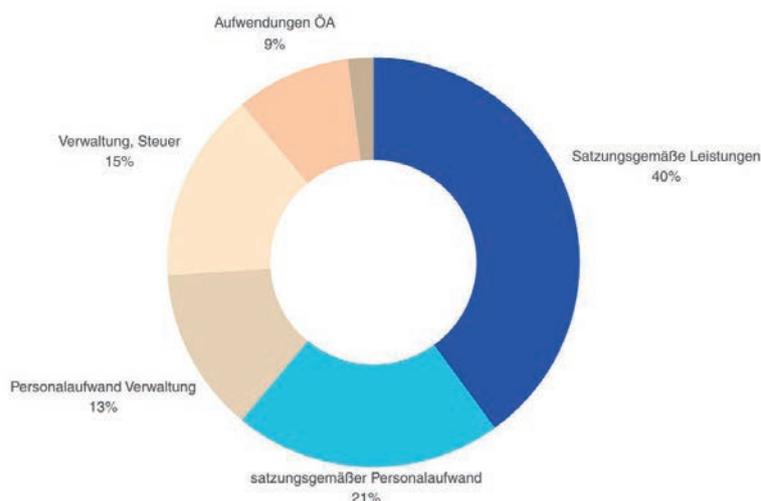
Die Stiftung ist nach Anlage 1 zum Bescheid für 2021 über Körperschaftsteuer des Finanzamtes Bonn-Außenstadt, Steuernummer 206/5891/1128, vom 04.04.2023, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes teilweise von der Körperschaftsteuer befreit. Die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 der Abgabenordnung wurden mit Bescheid vom 3. Februar 2017 gesondert festgestellt.



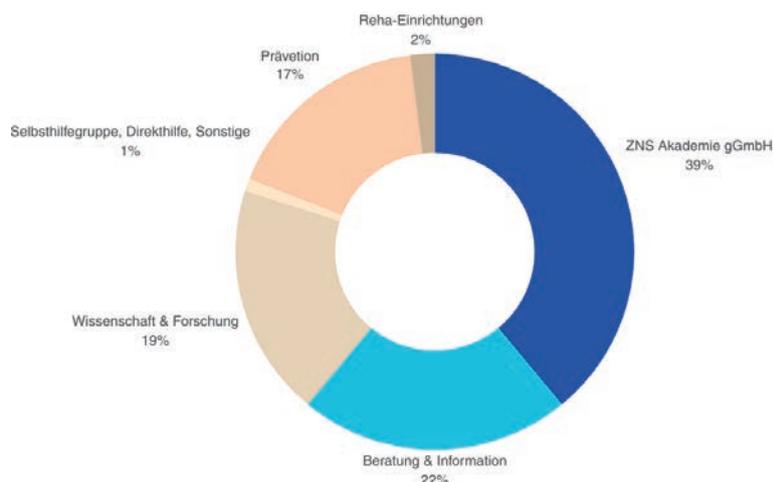
Die Geldspenden bildeten im Geschäftsjahr 2022 die größte Einnahmequelle. Die Spenden erreichten uns aus unterschiedlichem Anlass. Einen großen Teil erhielten wir dank ausführlicher Information über unsere Spendenkampagne und durch unsere langjährigen Freunde und Förderer. Spendensammlungen, Benefizkonzerte sowie diverse Aktionen, Jubiläen, Geburtstage und Trauerfälle trugen darüber hinaus zum Erfolg bei.



AUFWENDUNGEN 2022	EURO
Gesamt	1.712.662
Aufwendungen satzungsgem. Leistung	-673.116
Personal satzungsgem. Leistung	-366.542
Personalaufwand Verwaltung	-217.947
Sonst. Aufwendungen Verwaltung	-264.679
Sonstige Aufwendungen ÖÄ, Akquise	-152.541
Abschreibungen	-37.837



Die satzungsmäßigen Aufwendungen splitten sich in folgende Förderbereiche:



GRUNDSÄTZE ZUR ERSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

Der Jahresabschluss der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems, Bonn, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das handelsrechtliche Gliederungsschema wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts angewandt.

Die Bilanz wird gemäß der Ansatz- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 ff. und 252 ff. des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Anlagerichtlinien

Die Anlagerichtlinien der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung orientieren sich grundsätzlich an den für Sozialversicherungsträger, insbesondere die für die Träger der gesetzlichen Krankenversicherungen geltenden Bestimmungen, da diese Anlagestrategien im besonderen Maße reguliert sind.

Der Anhang wird unter teilweiser Inanspruchnahme der größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB gemäß § 264 ff. HGB aufgestellt. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine freiwillige Abschlussprüfung entsprechend § 317 HGB durchgeführt und am 7. Juli 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zur Ordnungsmäßigkeit des geprüften Jahresabschlusses erteilt.

Den Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Bilanz, die Erfolgsrechnung sowie den Anhang für das Geschäftsjahr 2022 finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.hannelore-kohl-stiftung.de/stiftung/transparenz/>

GREMIEN

KURATORIUM

Präsident · **Adel Tawil**
Musiker

Ehrenpräsidentin
Dr. h. c. (BR) Ute-Henriette Ohoven

Vizepräsident
Dr. Stefan Zimmer
Vorsitzender des Vorstands
Bundesverband der Hörsysteme-Industrie e. V. (BVHI)

Dr. med. Michaela Veronika Bonfert
(berufen zum 21.06.2022) · Oberärztin Fachbereich
Kinderneurologie, LMU Klinikum, Dr. von Haunersches
Kinderspital & iSPZ Hauner · Leiterin der Concussion
Clinic für Kinder und Jugendliche im Dr. von
Haunerschen Kinderspital

Werner Gegenbauer · ehem. Präsident
Hertha BSC e. V., Berlin

Prof. Dr. med. Volker Hömberg · ehem.
Chefarzt Neurologie SRH Gesundheitszentrum
Bad Wimpfen gGmbH

Dr. Christian Igel · Geschäftsführer ·
G-BA Gemeinsamer Bundesausschuss

Peter Kohl · selbstständiger Unternehmer

Lorenz Maroldt · Chefredakteur Der Tagesspiegel

Prof. Hans Georg Näder · Vorsitzender des
Verwaltungsrats Ottobock SE & Co. KGaA

Leif Steinbrinker · Geschäftsführender
Gesellschafter · 2HMforum. GmbH

Lutz Stroppe · ehem. Staatssekretär
Bundesministerium für Gesundheit

Prof. Dr. med. Andreas Unterberg · Direktor
Neurochirurgische Klinik Universitätsklinikum
Heidelberg

Dr. Johannes Vöcking · ehem. Vorsitzender
des Vorstands Barmer GEK

Tobias Wrzesinski
(berufen zum 21.06.2022) · Geschäftsführer
DFB-Stiftungen
Egidius Braun | Sepp Herberger

VORSTAND

Vorsitzender
Prof. Dr. Joachim Breuer
ehem. Hauptgeschäftsführer
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.
(DGUV)
Präsident der Internationalen Vereinigung für
Soziale Sicherheit (IVSS)

Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. med. Christian Gerloff
Ärztlicher Direktor
Vorsitzender
Facharzt für Neurologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Dr. Edlyn Höller
stellv. Hauptgeschäftsführerin
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.
(DGUV)

RA Erich Steinsdörfer
Geschäftsführer Deutsches Stiftungszentrum

Andreas Storm
Vorsitzender des Vorstands
DAK-Gesundheit



BEIRAT

Vorsitzender

Lutz Stroppe · ehem. Staatssekretär
Bundesministerium für Gesundheit

Thomas Ballast · stellv. Vorsitzender des Vorstands
Techniker Krankenkasse

Georg Baum · ehem. Hauptgeschäftsführer
DKG Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

Prof. Dr. Stephan Brandenburg
Hauptgeschäftsführer · Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp
Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer
ukb Unfallkrankenhaus Berlin
Ordentlicher Professor für Unfallchirurgie
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Dr. med. Axel Gänsslen (berufen zum 21.06.2022)
Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie,
Oberarzt Klinikum Wolfsburg
Mannschaftsarzt des DEL Eishockeyteams
„EHC Grizzlys Wolfsburg“

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Gunther O. Hofmann
Direktor Universitätsklinik für Unfall- u.
Wiederherstellungschirurgie BG-Kliniken
Bergmannstrost

PD Dr. med. Tareq A. Juratli Neurochirurg ·
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Christian Kellner ehem. Hauptgeschäftsführer ·
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V.

Dr. med. Christoph Kley
Facharzt für Neurologie und Geriatrie Eitorf

Thomas Köhler
ehem. Hauptgeschäftsführer Berufsgenossenschaft
Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)

Katrin Kunert
Vizepräsidentin
Deutscher Behindertensportverband e. V.
National Paralympic Committee Germany
Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport

Martin Litsch · ehem. Vorstandsvorsitzender AOK
Bundesverband

Karin Maag
unparteiisches Mitglied G-BA Gemeinsamer
Bundesausschuss

Udo Müller ·Co-CEO Ströer SE & Co. KGaA

Dr. med. (I) Klaus Reinhardt
Präsident Bundesärztekammer

Dr. Florian Reuther
Verbandsdirektor · Verband der privaten
Krankenversicherung e. V.

Prof. Dr. med. Eckhard Rickels
ehem. Chefarzt für Neurochirurgie
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und
Neurotraumatologie, Celle

Gundula Roßbach
Präsidentin Deutsche Rentenversicherung Bund

Klaus Schunk
ehem. Geschäftsführer
Radio Regenbogen Hörfunk in Baden
GmbH & Co. KG, Mannheim

Prof. Dr. Helga Seel
Geschäftsführerin Bundesarbeitsgemeinschaft für
Rehabilitation (BAR)

Prof. Dr. Bernd Siegemund
ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung
BAD Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH, Bonn

Prof. Dr. med. Wolf-Ingo Steudel
ehem. Direktor Klinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum des Saarlandes

Dr. Annette Tabbara
Leiterin der Abteilung Teilhabe und Belange
von Menschen mit Behinderungen, Soziale
Entschädigung und Sozialhilfe
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Prof. Dr. med. Peter Vajkoczy
Direktor Klinik für Neurochirurgie
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Jutta Visarius
Partnerin
iX Media GmbH, Berlin

DIE STIFTUNG UND IHRE ORGANE

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung. In der Satzung sind als Stiftungszwecke festgelegt die Förderung und Unterstützung von Maßnahmen der Unfallverhütung, der Behandlung und Rehabilitation sowie der Betreuung und Nachsorge von verletzten Menschen mit Schäden des Zentralen Nervensystems und der diesen Zielen dienenden Forschung.

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium.

Das Kuratorium berät den Vorstand in allen wichtigen Angelegenheiten der Stiftung. Es besteht aus maximal 20 Mitgliedern. Diese sind profilierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in für den Stiftungszweck bedeutsamen wissenschaftlichen Fachdisziplinen. Im Einvernehmen mit dem Vorstand beruft das Kuratorium nach Maßgabe der Satzung neue Kuratoriumsmitglieder und kann aus wichtigem Grund Kuratoriumsmitglieder abberufen.

Das Kuratorium beruft die Präsidentin bzw. den Präsidenten im Einvernehmen mit dem Stiftungsvorstand für die Dauer von fünf Jahren. Das Kuratorium nimmt die Jahresrechnung entgegen und entlastet den Vorstand.

Der Vorstand wird vom Kuratorium berufen. Er besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden sowie bis zu drei weiteren Mitgliedern. Ein Vorstandsmitglied muss Arzt mit Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften entsprechend dem Zweck der Stiftung sein. Ein Mitglied des Vorstandes wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft benannt. Die Amtszeit des Vorstandes beträgt drei Jahre. Er vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich.

Der Vorstand bestimmt im Rahmen des Stiftungszwecks die Tätigkeit der Stiftung. Er hat im Rahmen der Satzung den Willen der Stiftungsinitiatorin, Frau Dr. med. h. c. Hannelore Kohl, so wirksam wie möglich zu erfüllen. Unter anderem beschließt er über die Vergabe der Fördermittel und erlässt die Förderrichtlinien. Er genehmigt das Jahresbudget und beauftragt eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Jahresrechnung. Der Vorstand beruft die Geschäftsführung und regelt deren Zuständigkeitsbereich.

Die Organe der Stiftung sind ehrenamtlich tätig.

Nachgewiesene Aufwendungen (Reisekosten, Verwaltungsaufwendungen) im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ehrenamtlicher Aufgaben für die Stiftung werden auf Antrag in angemessenem Umfang (z.B. entsprechend dem Bundesreisekostengesetz) erstattet.

Zu den Gutachtern für die Prüfung von Fördermittelanträgen gehören kenntnisreiche, in Forschung und Praxis der Neurorehabilitation langjährig und vielseitig erfahrene Ärzte und Wissenschaftler. Sie beraten den Vorstand bei der Vergabe der Fördermittel und prüfen anhand von einzureichenden Abschlussberichten die ordnungsgemäße Durchführung der bewilligten Projekte.

Die Geschäftsführung führt hauptamtlich die Geschäfte der Stiftung. 2022 war Helga Lünen Geschäftsführerin der Stiftung, die 2022 von durchschnittlich 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon fünf in Vollzeit, sechs in Teilzeit und drei geringfügig Beschäftigte, unterstützt wurde.

Der Beirat, bestehend aus Ärzten, Vertretern der Sozialversicherungsträger und Wohlfahrtsverbände sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und Medien, steht den Organen der Stiftung beratend zur Seite.

Botschafter der Stiftung sind Eva Lind, Detlev Jöcker und Stefan Tiefenbacher. Sie unterstützen ehrenamtlich die Ziele und Aufgaben der Stiftung, werben um Spenden für die von ihnen begleiteten Projekte und Initiativen, unterstützen uns bei der Öffentlichkeitsarbeit und repräsentieren die Stiftung bei Veranstaltungen.



Dr. med. h. c. Hannelore Kohl
Gründerin der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

WAS SIE BEGONNEN HAT, IST FÜR UNS HERAUSFORDERUNG UND VERPFLICHTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Der Name Hannelore Kohl ist heute untrennbar mit der Hilfe für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems (ZNS) verbunden. Das von ihr 1983 gegründete KURATORIUM ZNS, dessen Präsidentin sie bis zu ihrem Tod im Jahr 2001 war, hat auf vielen Ebenen die Situation der Unfallopfer nachhaltig verbessert.

Hirnverletzungen waren noch ein Tabu-Thema, als Hannelore Kohl in den 1970er Jahren über ihr Engagement in der Neurologischen Klinik des BDH-Bundesverbandes für Rehabilitation in Vallendar erkannte, dass hier eine große gesellschaftliche Aufgabe zu leisten ist.

Mit dem KURATORIUM ZNS und der 1993 gegründeten Hannelore-Kohl-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung wurde die Hilfe für Unfallopfer vom Tabu zu einem Thema.

Es ist der Verdienst von Hannelore Kohl, dass flächendeckend Früh-Rehabilitationseinrichtungen für Schwerstbehinderte geschaffen wurden. Ihre Natürlichkeit, ihr Fachwissen und ihre Tatkraft öffneten viele Türen für die Sache der Unfallopfer.

Die von Hannelore Kohl gegründeten Organisationen treten seit Juli 2004 unter dem gemeinsamen Namen „ZNS – Hannelore Kohl Stiftung“ auf, damit der Name der Gründerin mit ihrem Wirken für die Verletzten mit Schäden des Zentralen Nervensystems verbunden bleibt.

Spendenkonto bei der Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE31 3705 0198 0030 0038 00

BIC: COLSDE33

oder unter www.hannelore-kohl-stiftung.de/spenden

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Fontainengraben 148 · 53123 Bonn

Tel. 0228 97845-0 · Fax: 0228 97845-55

info@hannelore-kohl-stiftung.de

www.hannelore-kohl-stiftung.de